

Elbvertiefung alternativlos?

Hamburg. Die Bundesregierung steht trotz einer Klagewelle von Naturschützern zur Elbvertiefung. Das Ausbaggern der Elbe, um größeren Frachtern den Zugang zum Hamburger Hafen zu ermöglichen, sei »ohne Alternative«, sagte der maritime Koordinator der Bundesregierung, Wirtschaftsstaatssekretär Hans-Joachim Otto, am Montag in Hamburg. Berlin werde sich für das Bauprojekt »mit großer Nachhaltigkeit einsetzen«, sagte er. Dafür muß auf einem 120 Kilometer langen Elbabschnitt von Hamburg zur Nordsee gebaggert werden. Naturschützer befürchten höhere Flutwellen und andere negative Folgen für die Umwelt.

(dapd/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/188572.elbvertiefung-alternativlos.html>